

Erste Presse-Information zum AKJ 2007 am 14./15. März 2007 – 13.11.2006



www.akjnet.de/akj2007

Der jeweils im März in Saarbrücken stattfindende Jahreskongress des AKJ Automotive wird auch am 14. und 15. März 2007 wieder 400 bis 500 Manager und Experten der Autoindustrie aus mehr als 10 Ländern nach Saarbrücken ziehen – damit ist der AKJ die Automobil- und Produktions-/ Logistikkonferenz mit den meisten Führungskräften direkt aus den Unternehmen der Automobilhersteller und Automobilzulieferer.

Designed for the Future, designed for Leadership –

unter diesem Motto wird vorgestellt wie die Strategien, Strukturen, Prozesse und das Management in der Automobilindustrie aufgestellt sein müssen, um im Wettbewerb mit den besten Entwicklungs-, Beschaffungs-, Produktions- und Logistikprozesse weltweit sich an der Spitze behaupten zu können. Behaupten zu können, um auch an Hochlohnländern erfolgreich zu bestehen – dies bei immer komplexeren und anspruchsvolleren Komponenten, Systeme und Fahrzeuge und bestehen gegen bzw. mit zunehmend genutzten und integrierten Niedriglohnstandorten.

In einführenden Vorträgen über die neuen Produkt-, Markt-, Beschaffungs- und Prozessstrategien der OEM werden die Rahmenbedingungen diskutiert, die in den nächsten 3 Jahren entscheidend sind für die Gestaltung neuer Beschaffungs- und Produktionsnetze und die Ausrichtung der hierfür notwendigen Führungs- und Steuerungsstrukturen.

Das aktuelle Tagungsprogramm sieht Beiträge aus den Strategiethemata und Best Practices des AKJ-Automotive vor mit Vorträgen aus den Unternehmen:

AUDI, BMW, Bosch, Case New Holland (I), Continental, DaimlerChrysler, DHL, Ford, Gefco, GM, IPL, Jaguar/Landrover, Knorr-Bremse, Kostal, Leoni, LMS/Ferrostaal,

Magna, Opel, SAS Automotive, SMART (F), PSA (F), Terex-DEMAG, ThyssenKrupp Presta (F), Volkswagen und Volvo

Die Beiträge werden in den folgenden Themenblöcken bearbeitet:

- Produkte, Strategien, Perspektiven 2011
- Wettbewerbsreserve westeuropäischer Automobilstandorte in Hochlohnländern
- Beherrschung schneller und sicherer Produkt-/Fahrzeug-Anläufe und Ausläufe
- Innovative Inbound- und Versorgungskonzepte
- Produktivitätsreserven in der Wertschöpfungskette bis zum Sublieferanten

Neben den insgesamt 18 Vorträgen werden die strategischen Aussagen am 14. März in einer Podiumsdiskussion mit 5 Executives und mit Barbara Hahlweg (ZDF):

„Neue Märkte, Technologien/Produkte und Herausforderungen für die Umsetzung in neuen, globalen Beschaffungs- und Produktionsstrukturen.“

auf den Prüfstein gelegt.

Der Empfang des Wirtschaftsministers in der Kongresshalle bietet wieder viele Möglichkeiten zur Erweiterung des Netzwerkes und präsentiert nun zum 7. Mal den *elogistics award*.

Traditionell werden auch in diesem Jahr wieder die Erkenntnisse über die aktuellen Best Practices im Automobilbau am 15. März fünf Produktionsstandorte besucht.

Zeitgleich wird am Nachmittag des 15. März wieder der Erfahrungsaustausch „Force Supply Base“ mit 4 Vorträgen über die Einkaufsstrategien der OEM/Zulieferer und Kontaktgespräche für künftige Lieferbeziehungen organisiert – eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Netzwerk automotive.saarland.

Die Veranstaltung schließt mit der Podiumsdiskussion der Executives der lokalen Automobilunternehmen über lokale Standortstrategien und mit dem Branchentreff Automotive. Näheres auch unter www.akjnet.de/akj2007.

*Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt, HTW/IPL
AKJ Automotive und Leiter der Konferenz
sowie der Beirat des AKJ Automotive zusammen
mit dem Netzwerke automotive.saarland
0681-95431-0 bzw. kjschmidt@iplnet.de*